Basel-Stadt und Basel-Land

Autor(en): **Leuthardt, F.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **92 (1909)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kantonale Jahresberichte.

Basel-Stadt und Basel-Land.

Die laufenden Geschäfte der Kommission wurden meist auf dem Zirkulationswege erledigt. Eine Sitzung fand den 11. Juni 1909 in Liestal statt. In dieser Sitzung referierten die einzelnen Mitglieder über ihre Tätigkeit im verflossenen Jahre.

Botanik.

Herr Dr. *A. Binz* berichtet über die Verhandlungen, die er geführt, um innerhalb der Grenzen von Baselstadt und Baselland gewisse Gebiete mit noch ursprünglicher, interessanter Flora zu sichern.

Rheinhalde zwischen Verbindungsbahn und Grenzacher Horn. Nach einer Unterredung mit dem Vorsteher des Baudepartements von Baselstadt, Herrn Regierungsrat *A. Stöcklin*, ist das genannte Gebiet Staatseigentum. Die Schuttablagerung soll auf eine einzige Stelle beschränkt und eine Abladebrücke in den Rhein erstellt werden. Das übrige Gebiet soll eingefriedigt und in seinem natürlichen Zustande erhalten werden. Eine spezielle Bestimmung hat das Gebiet bis auf weiteres nicht.

Reinacherheide. In der sog. „Au" sind noch 40—50 Jucharten „Heide" in ihrem ursprünglichen Zustande, und die Erhaltung ihrer Pflanzengesellschaft wäre wünschenswert. Die Verhandlungen mit dem Gemeindepräsidenten von Reinach ergaben aber ein wenig versprechendes Resultat, da die Gemeinde nur 10 bis 12 Jucharten abtreten möchte und für die Juchart nicht weniger als Fr. 1000.— verlangt. In Anbetracht dieser Umstände beschliesst die Kommission zu warten. Ferner hat Herr Dr. Binz die Fundorte einer Anzahl typischer, mehr oder weniger schutzbedürftiger Jurapflanzen in eine Karte (Jurakarte 1 : 50.000) eingetragen. Es liegt nach ihm Gefahr vor, dass diese Pflanzen, weil entweder selten oder weil schönblütig oder durch Abholzen mit der Zeit durch den Menschen ausgerottet werden könnten. (Es folgt das Verzeichnis derselben, wie es schon oben Seite 25 wiedergegeben wurde.)

Zoologie.

Eine Anzahl Gemeinden des *birseckischen landwirtschaftlichen Kreisverbandes* gelangte mit dem Gesuch an die tit. Direktion des Innern des Kts. Baselland, es möchte wegen angeblicher Zunahme der *Raubvögel* das abgeschaffte Schussgeld wieder eingeführt werden. Ein von dem Unterzeichneten von obiger Amtsstelle gefordertes Gutachten kam zu dem Schlusse, es sei dem Ansuchen keine Folge zu geben. Die h. Regierung verfügte nach dem Antrage des Unterzeichneten.

Propaganda.

In den Tagesblättern von Baselland wie auch bei gegebenen Gelegenheiten wurde durch den Präsidenten für die Sache des Naturschutzes vielfach Propaganda gemacht und ihr Freunde zu gewinnen gesucht, so dass, wenn in Bälde der schweizerische Naturschutzbund ins Leben gerufen werden sollte, der Aufruf nicht auf unfruchtbaren Boden fallen wird.

Liestal, 1. Juli 1909.

Namens der Naturschutzkommission von Basel-Stadt und Basel-Land:

Der Präsident:

F. Leuthardt.

Bern.

Im vergangenen Jahr hat manche Frage des Naturschutzes für uns eine präzisere Form angenommen, und manche neue Aufgabe ist aufgetaucht. Die Fühlung der Kommission mit Behörden und Publikum ist enger geworden, und die Wege für unser Vorgehen liegen deutlich vor uns. Langsam aber sicher hoffen wir, dass sie uns zum Ziele führen.

Organisation.

Mit dem Wachsen der Aufgaben zeigt es sich, dass das grosse Gebiet des Kantons von einer einzigen in Bern residierenden Kommission nicht so intensiv zu inspizieren und zu bewachen ist, als es wünschbar wäre. Sowohl die Zahl der Objekte als ihre Entfernung verlangen eine Teilung der Arbeit und Vermehrung der Arbeitskräfte. Namentlich ist es die Entfernung des Berner Jura und die Sprachverschiedenheit zwischen altem und neuem Kanton, welche Schwierigkeiten machen und die Frage nahelegen, ob nicht eine besondere Naturschutzkommission